Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 240/2026	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 18.09.2026	Federführung: Stabsstelle WiFö	TL: Herr Auel SB: Frau Bertannier

Mitzeichnung durch:	Bürgermeister	Allg. Vertreter
Teamleiter/in	Sachbearbeiter/in	Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

Gremium	**Termin**	
Ausschuss für Entwicklung, Umwelt, Digitalisierung und öffentl. Sicherheit	01.10.2026	vorberatend
Rat	15.10.2026	beschließend

Prüfung zur Einrichtung zusätzlicher Spätverkehre auf der SB81 montags bis donnerstags

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Einrichtung zusätzlicher Spätverkehre auf der Linie SB81 von montags bis donnerstags wird grundsätzlich zugestimmt und die Umsetzung des vorgestellten Fahrplanangebots befürwortet.
Die Zustimmung steht unter der Voraussetzung, dass auch die von der Maßnahme betroffenen Kommunen Hellenthal und Schleiden dem Vorhaben zustimmen. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass durch die Umsetzung keine zusätzlichen Kosten entstehen.
Zur Gewährleistung der Kostenneutralität sollen im Gegenzug nicht oder nur gering frequentierte Fahrten entfallen bzw. entsprechend angepasst werden. Ziel ist es, das zusätzliche Spätverkehrsangebot innerhalb des bestehenden Kostenrahmens umzusetzen.
Nach etwa einem Jahr soll eine Evaluation der zusätzlichen Spätfahrten hinsichtlich möglicherweise entstandener Kosten und der Nutzungshäufigkeit erfolgen und dem zuständigen Fachausschuss vorgestellt werden.

Sachdarstellung:

Die Linie SB81 verbindet Kall, Schleiden und Hellenthal und stellt die nachfragestärkste ÖPNV-Linie im Kreisgebiet dar. Das bestehende Angebot wird montags bis donnerstags grundsätzlich bis in die Abendstunden vorgehalten. In den späten Abendstunden bestehen jedoch Angebotslücken, die insbesondere für Beschäftigte im Schichtdienst eine Nutzung des ÖPNV erschweren.

Für die Fahrtrichtung Hellenthal besteht von Kall aus montags bis donnerstags derzeit die letzte reguläre Fahrt um 21:26 Uhr. In der Gegenrichtung endet das Angebot von Hellenthal nach Kall bereits um 20:00 Uhr. Beschäftigte mit einem Schichtende gegen 22:00 Uhr haben somit derzeit keine Möglichkeit, ihre Arbeitsstelle im Schleidener Tal bzw. in Kall mit einer regulären ÖPNV-Verbindung zu erreichen. Entsprechende Hinweise und Wünsche zur Ausweitung des Angebotes wurden unter anderem von einer Pflegeeinrichtung sowie von Beschäftigten gastronomischer und produzierender Betriebe aus dem Schleidener Tal an die Verwaltung herangetragen.

Vor diesem Hintergrund wurde geprüft, inwieweit durch zusätzliche Spätfahrten montags bis donnerstags eine bedarfsgerechte Anbindung in den späten Abendstunden geschaffen werden kann. Ziel ist es, insbesondere für Beschäftigte im Schichtdienst eine zuverlässige An- und Abreise mit dem ÖPNV zu ermöglichen und damit die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze auch außerhalb der regulären Bedienzeiten zu verbessern.

Die Ergebnisse der Prüfung sind dieser Vorlage angehängt.

Der Ausschuss für Entwicklung, Umwelt, Digitalisierung und öffentliche Sicherheit hat in seiner Sitzung am 01.10.2026 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Investitions-Folgekostenermittlung:
./.

Finanzierung:
./.